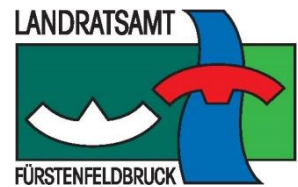


Radverkehrskonzept Landkreis Fürstentfeldbruck



Ansprechpartner für das Projekt
Landratsamt Fürstentfeldbruck
Sebastian Klaß
Radverkehrsbeauftragter
Tel.: 08141 519 5631
sebastian.klass@lra-ffb.bayern.de

realisiert mit:
topplan, Osteranger 16, 87616 Wald
www.topplan.de

Kurzbericht

Inhalte und Ziele

- Schaffung eines durchgängigen Radnetzes für Alltag und Freizeit in Kooperation mit allen Belangträgern (Kommunen, Landkreis, Staatliches Bauamt, ADFC, BUND)
- Erarbeitung und Priorisierung von Netzlücken und Wunschlinien
- Definition von Netzhierarchien und Ausbaustandards
- Handlungsempfehlungen zum Umgang mit Gefahrenstellen und zur Verbesserung der Radinfrastruktur
- Planung und Umsetzung einer durchgehenden Radwegweisung

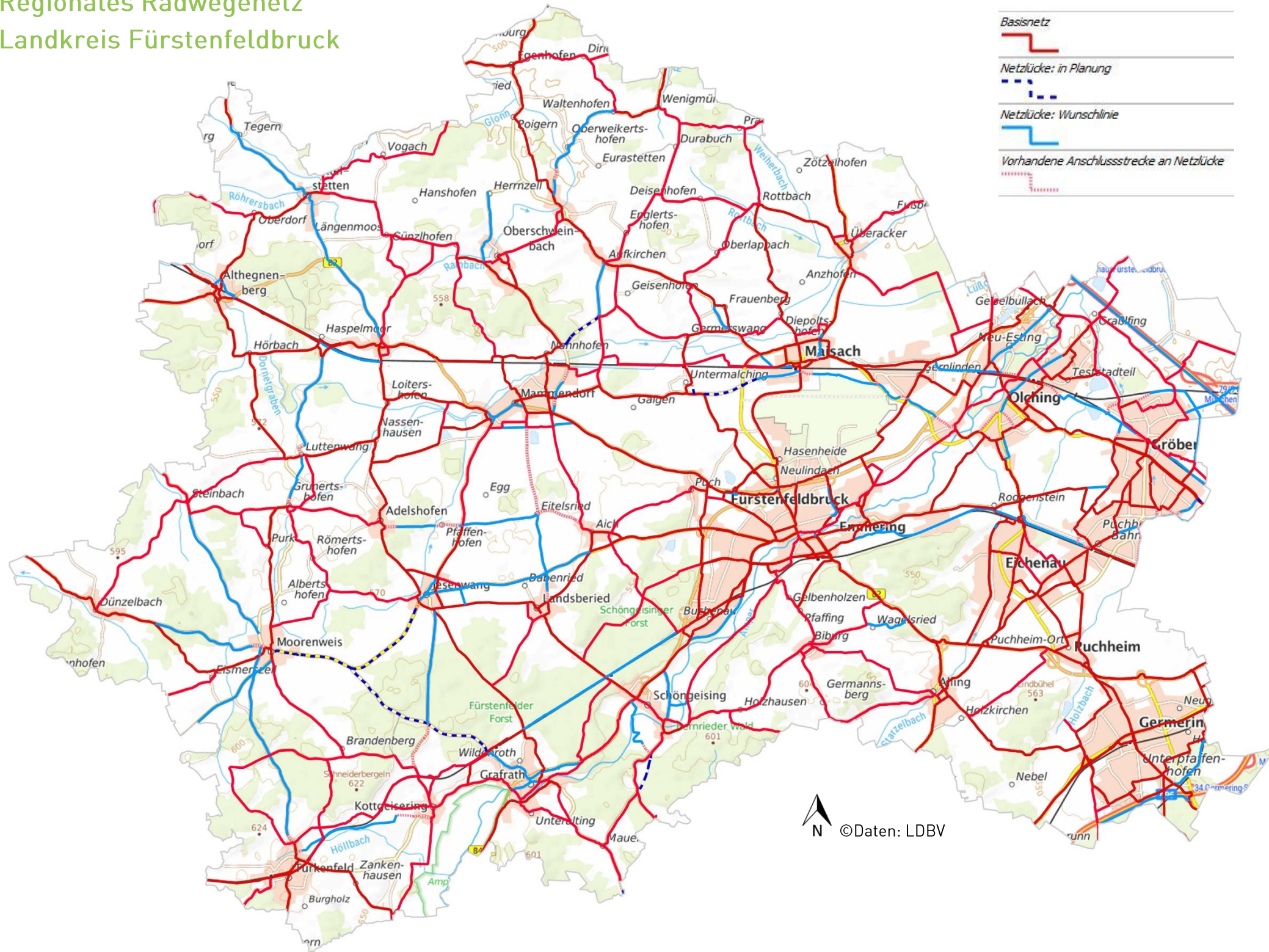
Projektlauf

- Planung Radwegenetz in Abstimmung mit Kommunen, Staatlichem Bauamt, ADFC, BUND
- detaillierte Bestandsanalyse des Radnetzes vor Ort
- Dokumentation und georeferenzierte Digitalisierung der Befahrungsergebnisse
- Beschilderungsplanung (mit Aufbau einer Beschilderungsdatenbank)
- Montage der Radwegweisung durch die Kommunen
- Ausarbeitung von Handlungsempfehlungen zur Optimierung der Radinfrastruktur und zum Ausbau des Radwegenetzes
- Erstellung eines Radverkehrshandbuchs mit Erläuterungen, Empfehlungen und Best-Practice-Beispielen zu den Elementen der Radinfrastruktur

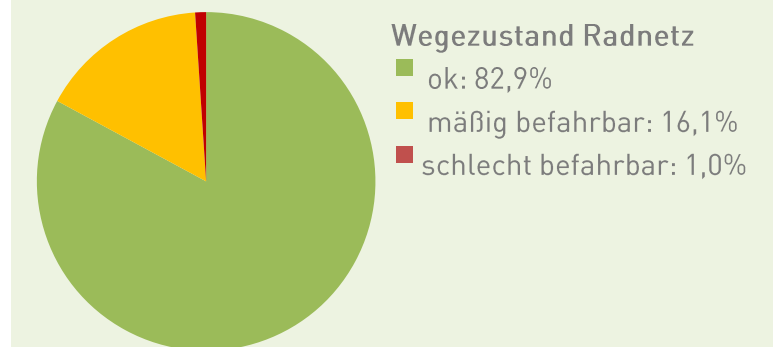
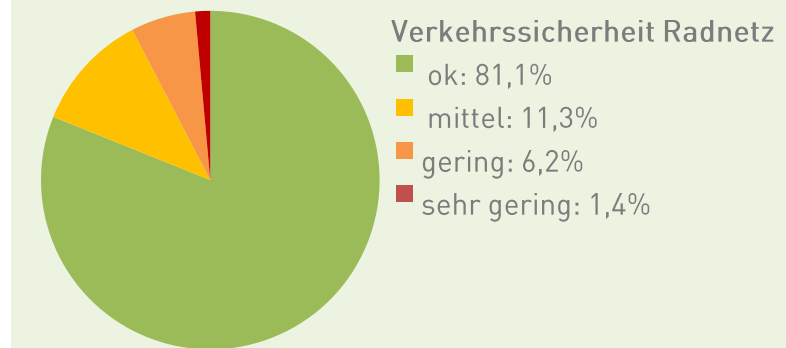
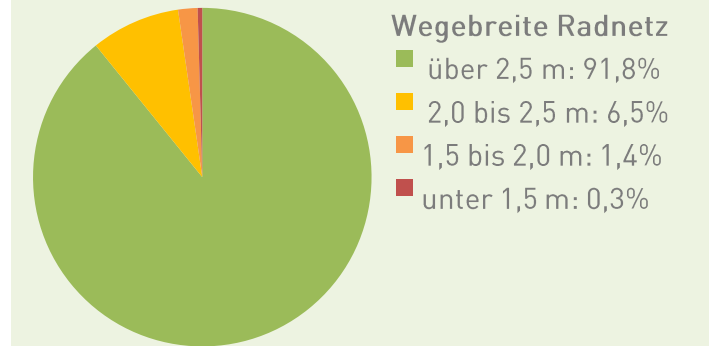
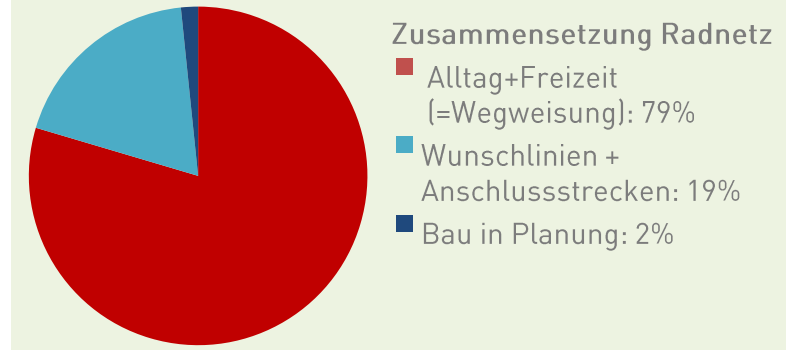
Eckdaten

- Rund 750 km Radwegenetz wurden vor Ort analysiert.
- Davon wurden 540 km beschildert.
Über 4.500 Radwegweiser an 1.500 Standorten sind nun vor Ort vorhanden.
- Handlungsempfehlungen gibt es für über 300 Streckenabschnitte und Standorte

Regionales Radwegenetz Landkreis Fürstenfeldbruck



Netz- und Qualitätskriterien



Ergebnisaufbereitung

➤ Für eine sinnvolle, langfristige Nutzung wurden die Streckeninformationen (wie z. B. Wegezustand, Verkehrssicherheit), das Beschilderungskataster, die Hindernisse und Gefahrenstellen und auch die Empfehlungen für die Entwicklungs- und Ausbaumaßnahmen in eine spezialisierte GIS-Datenbank eingepflegt. Dadurch können die Daten langfristig genutzt und fortgeschrieben werden. Ergebnisse können jederzeit in Form von Standortdatenblättern und Karten ausgespielt werden. Ebenso ist eine Einbindung in GIS-Systeme der Kommunen und des Landkreises möglich.

➤ Zusätzlich gibt es zur Ansicht der Projektergebnisse ein Geoportal von topplan, auf welchem das Radnetz und die Radinfrastrukturdaten online zur Verfügung stehen. Das Webportal ist abrufbar unter: <http://maps.topplan.de?topkunde=ffb>

Ziele der Radverkehrsförderung im Landkreis Fürstfeldbruck

- 1 Lückenschlüsse im Radwegenetz:** Netzlücken welche im Zuge des Radverkehrskonzeptes identifiziert wurden, werden sukzessive geschlossen und bei zukünftigen Planungen mit bedacht. Bei der Umsetzung von Maßnahmen sind die Ausbaupriorität, die Netzhierarchie und die definierten Ausbaustandards zu berücksichtigen.
- 2 Innerörtliche Radverkehrsplanung:** Die innerörtliche Radverkehrsführung ist von großer Bedeutung für die sichere Nutzbarkeit und die Durchgängigkeit des Radnetzes. Häufig wurden Defizite und Entwicklungspotentiale auf den innerörtlichen Hauptverkehrsachsen festgestellt. Diese sollen in Zusammenarbeit mit den Kommunen für den Radverkehr optimiert werden. Ziel ist eine durchgehende Radinfrastruktur im gesamten Landkreis.
- 3 Behebung von Problem- und Gefahrenstellen:** Bestehende punktuelle Problemstellen und Hindernisse müssen in Zusammenarbeit mit den Baulastträgern entschärft werden, um die Gefahren für Radfahrer zu minimieren und den Komfort zu erhöhen. Die Problem- und Gefahrenstellen wurden im Zuge des Projektes auf dem regionalen Radnetz erfasst.
- 4 Weiterentwicklung Radnetz:** Die Qualität auf dem vorhandenen Radnetz kann in Teilbereichen weiter verbessert werden. Beispielhaft seien hier Markierungen bei Gefahrenstellen und einheitliche Fahrbahnmarkierungen an Knotenpunkten und in Fahrradstraßen genannt. Der Landkreis koordiniert diese Weiterentwicklungen und führt diese auch selbst auf dem regionalen Radnetz durch.
- 5 Ausbau der Radabstellanlagen:** Gute Radabstellanlagen sind ein Kernelement der Radverkehrsförderung und eine Grundvoraussetzung für das Radfahren. Für den Ausbau und die Optimierung der Fahrradparkplätze wurde ein Handlungsleitfaden ausgearbeitet. Der Landkreis baut die Radabstellanlagen in seinem Verantwortungsbereich (z.B. weiterführende Schulen, sonstige Liegenschaften) aus und unterstützt auch die Kommunen, z. B. mit zentralen Bestellungen von Radbügeln.
- 6 Radwegweisung:** Im Zuge des Projektes wurde landkreisweit eine umfangreiche, einheitliche Radwegweisung geplant (siehe Wegweisungsplanung) und umgesetzt. Der Landkreis kümmert sich auch zukünftig um den Unterhalt und die Weiterentwicklung der Radwegweisung auf dem gesamten regionalen Radnetz.
- 7 Qualitätsmanagement Radnetz / Radinfrastruktur:** Die Qualität des Radnetzes und der Radinfrastruktur muss fortlaufend kontrolliert und instand gehalten werden. Zu diesem Zweck wird ein dauerhaftes Qualitätsmanagement auf dem regionalen Radnetz etabliert. So werden die Strecken regelmäßig kontrolliert und z. B. Bewuchs zurück geschnitten, Seitenbereiche gemäht und Fahrbahnen gesäubert. Dazu wird eine entsprechende Personalkapazität im Landkreisbauhof eingeplant. Zum Qualitätsmanagement gehört auch eine Datenpflege der Wegenetz- und Beschilderungskataster. Der Radverkehrsbeauftragte kümmert sich fortlaufend um die Aktualisierung der Radinfrastrukturdatenbank.
- 8 Öffentlichkeitsarbeit:** Die Bevölkerung wird regelmäßig zu positiven Entwicklungen der Radinfrastruktur informiert und mit Kampagnen zum Radfahren motiviert. Information und Motivation sind über crossmediale Kanäle sinnvoll. Als Teil der Öffentlichkeitsarbeit wird das Online-Bürgerportal des Landkreises im Bereich „Rad“ weiter ausgebaut (u.a. Schnittstelle zur Radinfrastrukturdatenbank, Routingfunktion auf dem Radnetz, Darstellung von Baustellen und Umleitungen für die Radfahrer)

Hinweis: Die Reihenfolge der aufgeführten Ziele stellt keine Priorität für die Bearbeitung dar. Vielmehr werden die Punkte der Radverkehrsförderung parallel verfolgt. Dazu ist im Besonderen die Stelle des Radverkehrsbeauftragten von großer Bedeutung.